

19. Jahrestagung der ÖGP 2010 in St. Wolfgang

Die traditionelle Veranstaltung fokussiert 2010 den Schwerpunkt: rot-weiße Ästhetik.

Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) – einer der wichtigsten Kongresse für den Fachbereich Parodontologie im deutschsprachigen Raum lädt auch in diesem Jahr Zahnärzte/-innen, Assistenten/-innen und Praxisteams herzlich an den Wolfgangsee ein.

Bei der diesjährigen Tagung vom 15. bis 17. April 2010 setzt die ÖGP den Schwerpunkt auf das Thema: rot-weiße Ästhetik. Unter dem traditionellen Motto „Wissen, was geht“ werden aber auch Themen wie Periimplantitis, Stress und Einfluss auf Parodont oder Raucherentwöhnung einen breiten Raum im Vortragsprogramm einnehmen. „Ziel für die heurige Tagung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über aktuelle Themen der Parodontologie zu bieten“, so Univ.-Doz. Dr. Werner Lill, Wien, welcher gemeinsam mit Dr. René Gregor, Wien, die Jahrestagung vorbereitet.

Das im vergangenen Jahr wiedereingeführte Praktikerforum rundet nebst Podiumsdiskussionen das Programm ab. Über 30 Referenten hat die ÖGP für wissenschaftliche Vorträge und Workshops eingeladen, wie etwa Priv.-Doz. Dr. Dr. Matthias M. Folwaczny, München, Prof. Dr. Martin Lorenzoni, Graz, Prof. Dr. Ulrich Peter Saxer, Zürich, Dr. Christoph Ramseier, Bern, Prof. Dr. Heinz Topoll, Münster und Dr. René B.A. Sanderink, Würzburg.

Die Jahrestagung hat sich mittlerweile einen festen Platz in den Terminkalendern von Zahnärz-

ten, Assistenten und Unternehmen aus der Dentalbranche erobert. In den letzten Jahren wurden mehr als 600 Teilnehmer gezählt. Besonders beliebt ist der traditionelle Gesellschaftsabend: Erzählt für viele Teilnehmer und ihre Begleitpersonen neben dem wissenschaftlichen Programm zu einem der Höhepunkte des Kongresses. Veranstaltungsort der Tagung ist die SCALARIA. Das anliegende Kongresszentrum Michael-Pacher-Haus bietet für die Tagung und Seminare zusätzliche Säle.

Wer sich über Produktneuheiten informieren möchte, kann die umfangreiche Industrieausstel-



St. Wolfgang, Foto: Gary718

Für das zahnärztliche Fortbildungsprogramm der ÖZK werden folgende Fortbildungspunkte anerkannt: Tagungsbesuch: 16 ZFP-Punkte; Besuch eines Workshops zusätzlich maximal 12 ZFP-Punkte. Diese Fortbildungspunkte sind auch in Deutschland bei der BZÄK/DGZMK anrechenbar.

lung besuchen, die erstmals im neu erbauten D-OX teatro der SCALARIA untergebracht ist. Ebenfalls ist hier die Posterausstellung zu besichtigen.

Das Programm ist auf der Webseite der Gesellschaft einzusehen. Interessierte können sich anmelden unter: www.oegp.at

ANZEIGE

Moderne Prophylaxe

Prof. Per Axelsson referiert in Hamburg.

Vom 26. bis 27. März 2010 lädt Oral Prevent zum Hamburger Prophylaxe Symposium ein. Zur ersten Tagung dieser Art konnte „Vater“ und Mitbegründer der modernen Prophylaxe, Prof. Per Axelsson aus Schweden, gewonnen werden. Unter dem Motto „Back to the roots & Top Aktuell“ widmet sich der renom-



Prof. Dr. mult. H.C. Per Axelsson: Initiator und Leiter unzähliger internationaler Prophylaxestudien.

mierte Prophylaxeexperte den Themen „Regenerative Therapie“ und „Zahn vs. Implantat“. Außerdem wird Axelsson aktuelle Studienergebnisse präsentieren. Im Fokus der Vorträge steht vor allem der Nutzen für die eigene Praxis.

Am Freitag wird Prof. Axelsson eine über 30 Jahre andauernde

Studie an erwachsenen Patienten sowie statistische Erfolgsmeldungen vorstellen. Außerdem widmet er sich Prophylaxeprogrammen und Erhaltungsstrategien. Zudem referiert er über aktuelle Materialien und Methoden für eine erfolgreiche praxisbezogene Prophylaxe. Am Samstag stehen regenerative Therapien im Mittelpunkt. Angefangen bei einem Vergleich zwischen minimalinvasiven Therapien zur Wiedergewinnung von parodontalem Gewebe gegenüber dem Verhalten von Implantaten bis hin zu neuen zukunfts-trächtigen Methoden wird Prof. Axelsson alle Anwesenden an seinen Erfahrungen teilhaben lassen. Weiterhin wird er auf die Zusammenhänge zwischen Behandlungsfehlern und Gewebeverlust eingehen und dem Thema Periimplantitis besondere Aufmerksamkeit schenken. Weitere Infos unter www.oral-prevent.de. Anmeldung und Kontakt unter:

Oral Prevent

Kerstin Ehlers, Blumenstraße 54, 22301 Hamburg
Tel.: 0 40/4 60 60 88
Fax: 0 40/46 23 16
info@oral-prevent.de

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

VORURTEIL ABRASIV

DAS NEUE AIR-FLOW PULVER PERIO RÄUMT AUF
MIT EINEM VORURTEIL – UND MIT DEM BÖSEN BIOFILM

Original Air-Flow Pulver Perio ist mit einer Korngröße von ~ 25µm extrem fein. Zudem haben die Körner eine besonders geringe spezifische Dichte.

So wirkt die Original Methode Air-flow vom Zahnfleischrand bis in die tiefsten Parodontaltaschen – sie wirkt also auch dort, wo im Schutze des Biofilms Milliarden von Bakterien ihr zerstörerisches Werk verrichten: subgingival.

VORTEIL ABRASIV

Zusammen mit dem Perio-Flow Handstück des neuen Air-Flow Master sowie dem Air-Flow handy Perio inklusive der Perio-Flow-Düse ist dieses neu entwickelte Pulver perfekt zur Prophylaxe subgingival.

Original Air-flow Pulver Perio trägt den bösen Biofilm ab – ohne die Zahnschicht im geringsten anzugreifen.

Biofilm weg – Vorurteil weg. Zum Vorteil von Praxis und Patient.

“I FEEL GOOD”

Persönlich willkommen >
welcome@ems-ch.com



120g-Flasche

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

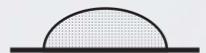
> Mikroorganismen siedeln sich an und wachsen – der Biofilm entwickelt einen eigenen Schutz – Keime lösen sich ab und besiedeln weitere Bereiche

> Biofilm schützt die Bakterien gegen Pharmazeutika

> Immunabwehr des Körpers ist machtlos – um das Eindringen der Keime zu verhindern, löst der Körper in Notwehr einen Knochenabbauprozess aus

> Implantatpatienten sind vom Biofilm in gleichem Masse betroffen – Periimplantitis führt zum Verlust von Implantaten

Der Biofilm ...



... richtig abgetragen



... falsch abgetragen

